Inhaltsverzeichnis

Vorwort. Philologie als Kultur und Technik 9

Hans Ulrich Gumbrecht (Stanford)
Welche Wahrheit der Philologie? 19

I.

Glenn W. Most (Chicago/Pisa)
Sehnsucht nach Unversehrtem. Überlegungen zu Fragmenten und deren Sammlern 27

Pál Kelemen (Budapest)
Das „Philologisch-Unbewußte". Über das Sammeln und das Archäologische in der Philologie 45

Attila Simon (Debrecen)
Die sinnliche Tradition der Antike. Karl Kerényi und „das Problem des Buches" 105

II.

Ernő Kulcsár Szabó (Budapest)
Der hermeneutische Koloss und die mediale Unterscheidung. Ist die Philologie (noch) eine Textwissenschaft? 127

Arndt Niebisch (Greensboro)
Die Liebe zur Ziffer. Positionen einer posthumanen Philologie 165

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1000498700

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Gábor Tamás Molnár (Budapest)
Philologie, Pädagogik und „kritisches Denken" in der Literaturtheorie 185

Zoltán Kulcsár-Szabó (Budapest)
Philologie vor *der Literatur?* 209

III.

Jürgen Paul Schwindt (Heidelberg)
„Unkritik" oder Das Ideal der Krise. Vom Ende und vom Anfang philologischer Kritik 239

József Krupp (Budapest/Heidelberg)
Kritik und Imagination. Zur Philologie des Achaemenides 249

Ábel Tamás (Budapest)
Gefährliches Lesen und philologische Obhut. Kommentar zum Kommentar 265

Ildikó Bárczi (Budapest)
Die Predigt als Hypertext. Hypertextualität als Schlüssel zum Verständnis der spätmittelalterlichen Predigt 277

Gábor Kecskeméti (Budapest)
Die konstitutive Philologie in der Frühen Neuzeit. Disziplinäre Institutionalisierung, genustheoretische Interpretation und funktionelle Paradigmenbildung 291

IV.

Ursula Reber (Wien)
Vielheit in der Vielheit. Philologisches und Kulturologisches in der (turkologischen) Manichäismusforschung 303

Attila Ferenczi (Budapest)
Der Philologe am Scheideweg. Über Vergil, Aeneis *6,95f.* 333

Gábor Vaderna (Budapest)
Selbstmord auf dem Gut. Über die Kommentierung aus historisch-anthropologischer Sicht 347

Erich Kleinschmidt (Köln)
Denkfiguren *in Diskursräumen. Zur figuralen Semiotik intellektueller Wissensorganisation* 367

V.

István M. Fehér (Budapest)
Textkritik, Editionsgeschichte, Interpretation – philologisch-hermeneutische Probleme der historisch-kritischen Editionen. Der Geist des Hegel'schen Werkes und das Schicksal seiner Editionsgeschichte 389

Ágnes Hansági (Budapest)
Romanphilologie = Buchphilologie? 429

Balázs Déri (Budapest)
Prudentius' Weg in den Kanon 453

István Fried (Szeged)
Philologie, Weltliteratur, Positivismus. Die Anfänge der Zeitschrift Egyetemes Philologiai Közlöny 469

Zu den Autorinnen und Autoren 485
Editorische Notiz 489